

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 347.

Freitag den 12. December.

1856.

### Bekanntmachung.

In Folge veränderter Gerichtsverfassung sind **gefundenene Gegenstände** von jetzt an nicht mehr an das unterzeichnete Polizei-Amt, sondern an das Königl. Bezirks-Gericht allhier abzuliefern, was hiermit zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 8. December 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Behörde bringt andurch im Einverständnisse mit dem Polizei-Amt der Stadt Leipzig zur öffentlichen Kenntniß, daß **gefundenene Gegenstände** hinkünftig nicht mehr bei dem Polizei-Amt, sondern **bei dem Bezirks-Gerichte** und zwar in der zweiten Etage des Gerichtshauses, Zimmer Nr. 39, **abzugeben** sind.

Leipzig, den 8. December 1856.

Königliches Bezirks-Gericht.  
Dr. Lucius.

### Bekanntmachung.

Zur Feier des am 12. d. Mts. wiederkehrenden Geburtstags Sr. Majestät unseres allverehrten Königs soll, wie im vorigen Jahre, eine Speisung der hiesigen Armen stattfinden. Die Deckung der dadurch veranlaßten Kosten ist bisher stets durch freiwillige Beiträge bewirkt worden, und wir glauben den Wünschen unserer Mitbürger zu entsprechen, wenn wir denselben Gelegenheit geben, sich durch Geldspenden an dieser Festfeier zu betheiligen. Unsere Stiftungsbuchhalterei (Rathhaus, erste Etage) ist daher von uns zur Empfangnahme eingehender Beiträge, über deren Ertrag wir seiner Zeit öffentliche Mittheilung machen werden, angewiesen worden. Sollte sich ein Ueberschuß ergeben, so wird derselbe anderweit zu wohlthätigen Zwecken von uns verwendet werden.

Leipzig, den 3. December 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Roch.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

(Schluß).

Leipzig, am 10. December. In der heutigen Hauptverhandlung bekannte sich der Angeklagte weder des Verbrechens der Brandstiftung noch des Diebstahls schuldig.

In ersterer Beziehung gab er an:

Er habe am 18. September Vormittags seine Cigarrenvorräthe und sonstigen Effecten zusammengepackt und aus dem Gewölbe in die daran stoßende Schreibstube geschafft, da er für die Messe beide Localitäten hätte dem Fabrikanten L. überlassen müssen. An dem bezeichneten Vormittage habe er seine Cigarren, nämlich 10 bis 11,000 Stück, und leere Cigarrenkisten in die Schreibstube geschafft und dort theilweise übereinander auf dem Fußboden aufgestellt, so daß dieser ganz damit bedeckt gewesen sei.

Gleichzeitig habe er auch, wie er alle Tage gethan, Feuer im Ofen angemacht, theils um Kaffee zu kochen, theils um sich zu wärmen. Das sei gegen 9 oder 10 Uhr Vormittags gewesen. Dann auch sei er in die Wirthschaft im Rade gegangen, um ein Glas Bier zu trinken, nachdem er vorher Gewölbe und Schreib-

stube verschlossen gehabt. Einige Zeit nachher sei er nach Hause gerufen worden, weil es in seiner Schreibstube brenne. Bei seiner Ankunft habe er gesehen, daß die dort befindlichen Cigarrenkisten und theilweise auch die L-sche Kiste in hellen Flammen gestanden hätten. Das Feuer sei sogleich von ihm und von der Frau Dr. B. gelöscht worden. Er wisse keine andere Veranlassung des Feuers als daß Funken aus dem Ofen gesprungen wären, die so die Cigarrenkisten und solche wieder die L-sche Kiste angezündet hätten.

Nachdem er das Feuer für völlig erloschen angesehen und Nichts mehr davon wahrgenommen habe, sei er wiederum in die Wirthschaft zum Rade gegangen. Von dort sei er nach Verlauf einiger Stunden, weil abermals Feuer in seiner Schreibstube ausgebrochen sei, abgerufen worden.

Das Feuer habe wieder die bezeichneten Cigarrenkisten und die Kiste L-s erfasst gehabt und sei auch jetzt wieder von ihm gelöscht worden. Ueber die Entstehung des zweiten Feuers könne er eben so wenig Auskunft geben, wahrscheinlich sei es eine Wiedererneuerung des ersten Brandes gewesen. Bei diesem zweiten Feuer habe es auch in der L-schen Kiste gebrannt; das Feuer habe zwischen dem Deckel und der Wand der Kiste herausgeschlagen;

er habe deshalb Wasser über die Kiste weggeschüttet. Daß die Kiste offen gewesen, wisse er nicht; er wenigstens habe sie nicht geöffnet. Bei dem ersten Feuer seien ihm seine Cigarrenvorräthe verbrannt. Er habe deshalb beabsichtigt, seine Schadenersprüche bei der Elberfelder Feuerversicherungsgesellschaft geltend zu machen.

Im Betreff des ihm Schuld gegebenen Eigenthumsverbrechens hatte er zwar in der Voruntersuchung eingeräumt, eine nicht ganz unbeträchtliche Quantität Leinwandwaaren an verschiedene Personen verkauft und beziehentlich auf dem Leihhause verpfändet zu haben, behauptete aber, daß er dieselben in verschiedenen Messen zum Zwecke des Wiederverkaufs sich von verschiedenen Fabrikanten (die er übrigens weder nachweisen noch namhaft machen konnte), gegen Cigarren eingetauscht habe.

Zeugen hatte er nicht vermocht zum Nachweise dieser Behauptung anzuführen.

In der heutigen Hauptverhandlung blieb er bei der am Schlusse der Voruntersuchung gemachten Angabe, daß er einen Theil der Waaren von seinem verstorbenen Cousin, Namens K., zum Verkauf erhalten habe, der sei kurz vorher einmal bei ihm in seinem Locale gewesen, der habe vielleicht die Kiste erbrochen und sich einen Theil der darin befindlichen Waaren angeeignet. Dabei blieb er.

Das Ergebnis der an die Vernehmung des Angeklagten sich anschließenden Beweisaufnahme, welche theils die Vorlesung verschiedener in der Voruntersuchung aufgenommenen Protokolle, theils die Abhörnung einer großen Anzahl von Zeugen umfaßte, ergab kein Resultat, welches den Behauptungen des Angeklagten einige Glaubwürdigkeit zu verleihen im Stande gewesen wäre. Wir fassen diese Ergebnisse kurz in Folgendem zusammen:

1) Die Identität der von Sperling theils verkauften, theils verpfändeten Leinwandwaaren mit den aus der mehrerwähnten Kiste abhanden gekommenen wurde zwar nicht bis zur vollständigen Gewissheit, aber doch bis zum höchsten Grade der Wahrscheinlichkeit erhoben.

2) Die verschlossene und versiegelte Kiste hatte in Sperlings Niederlage gestanden.

3) Sie wurde nach dem Feuer eröffnet, und zwar erbrochen und das Schloß, mit dem sie verschlossen gewesen war, nebst der Krampe in der Niederlage gefunden.

4) Niemand außer Sperling hatte in dessen Abwesenheit Zutritt zu den von ihm ermietheten Localitäten gehabt.

5) Der Angeschuldigte konnte den rechtmäßigen Erwerb der von ihm veräußerten Waaren nicht nachweisen.

6) Aus diesen Umständen ist die juristische Gewissheit hergestellt, daß Sperling die Kiste erbrochen und einen Theil der darin befindlich gewesenen Waaren heimlich und in der Absicht, sich dadurch einen unrechtmäßigen Gewinn zu verschaffen, an sich genommen habe. Ist er sonach des ihm beigegebenen Diebstahls für überführt zu achten, so ist damit auch

7) das Motiv erwiesen, welches ihn zu dem weiteren Verbrechen der Brandstiftung bestimmen konnte. Und daß er in der That die beiden in den fraglichen Localitäten entstandenen Feuer absichtlich widerrechtlich angelegt habe, dafür sprechen

8) alle schon oben erwähnten Momente, die dem Verweisungs-erkenntnisse zu Grunde gelegt worden waren und durch die Erhebungen in der heutigen Hauptverhandlung neue Bestätigung fanden. Dem haben wir nur noch hinzuzufügen, daß, wie die Verhandlungen ergaben,

9) eine Anzahl Zündhölzer in der Kiste, und zwar unter der obersten Waarenschicht, gefunden wurden;

10) daß nirgends in der bezeichneten Räumlichkeit auch nur eine Spur von verbrannten Cigarren gefunden wurde,

11) daß Sperling nichtsdestoweniger bei der Agentur der Elberfelder Feuerversicherungsanstalt eine nicht unbedeutende Menge Cigarren als verbrannt angegeben hatte, um sich die Versicherungssumme zu verschaffen;

12) daß ferner die zwischen dem Ofen und der Kiste gestandenen leeren Cigarrenkisten nicht von einer einzigen Flamme erfaßt waren und ein zusammenhängendes Feuer bildeten, sondern vielmehr nur jede für sich und dergestalt brannten, daß das Feuer unmöglich von der einen auf die andere geleitet worden sein konnte.

13) Endlich daß Sperling sowohl gegen die Dr. B., als deren Aufwärterin sehr verdächtige Äußerungen, wie z. B. es mag brennen was will; das geht Niemanden etwas an; das ist meine Sache, es ist Alles assicurirt u. s. w., gethan hatte.

Bei dieser Sachlage hielt die königl. Staatsanwaltschaft die Anklage in ihrem Schlussvortrage aufrecht und beantragte die Bestrafung Sperlings wegen Brandstiftung und ausgezeichneten Diebstahls.

Die Verteidigung, vertreten durch Herrn Adv. Helfer, führte aus, daß Sperling nur wegen Anzündung beweglicher Gegenstände in einem Gebäude und wegen Veruntreuung beweglicher Gegenstände bestraft werden könnte.

Das Gericht verurtheilte den Angeklagten zu sechsjähriger Zuchthausstrafe wegen ausgezeichneten Diebstahls und Anzündung beweglicher Gegenstände.

Die Sitzung dauerte mit einer zweistündigen Pause, welche Mittags gemacht wurde, von früh 8 Uhr bis Abends 1/9 Uhr. Von Anfang bis zu Ende war der für Zuhörer bestimmte Raum von Besuchern überfüllt.

### Pro patria Saxonia! \*)

Sei stolz mein Volk, du kleiner Stamm der Sachsen!  
Dein Name ist ja hehr und groß;  
Entfalte dich, wie deine Eichen wachsen,  
Sei wie das Erz in deiner Berge Schoof;  
Wie Silber rein und fest so wie dein Eisen,  
Das du gefördert aus dem dunklen Schacht.  
Glück auf! mein Volk, die Welt wird stets dich preisen,  
Drum juble mit des Sanges ganzer Macht:

Pro patria  
Saxonia!

Hoch soll dein Banner in den Lüften wehen,  
Im Weis der Unschuld und der Hoffnung Grün,  
Dort über'm Königsschloß auf Rebenhöhen  
Der Rautenkranz dein Wappen frisch umblühn;  
Denn immer war es ja dein Siegeszeichen  
Für's Vaterland, für König und für Thron,  
Die Fahne wallt, und soll zum Gruß sich neigen  
Beim Jubelruf, mein Volk, du kennst ihn schon:

Pro patria  
Saxonia!

Umkrönt dich dort der Berge höchste Kette,  
O mein geliebtes, theures Vaterland,  
Hier strahlt die Flut dein Bild der Elbe Bette,  
Die rauschend sich durch deine Fluren wand.  
Selbst wo die Mulde, wo die Eister schäumt,  
Die Pleiße still durch ihre Ebne schleicht,  
Wo Vogelfang ertönt, wo Liebe träumet,  
Überall dich Jubelruf erreicht:

Pro patria  
Saxonia!

Heinrich Heinelein.

\*) Für Militärmusik componirt von G. Berger.

### Stadttheater.

Die Geschwister Raczel gaben am 10. d. M. ihr zweites Concert im Theater und reussirten damit nicht weniger, als bei ihrem ersten Auftreten. Wahrhaft überraschend war Victor Raczels Vortrag der sehr schweren Mayseder'schen Variationen, sowohl was technische Fertigkeit, als was das Hervorheben von Licht und Schatten in dem Spiele betrifft. Dieses jüngsten Wanderspiel hat etwas ganz besonders Frisches und Entschiedenens; es spricht sich in demselben ein gewisses Selbstvertrauen und ein namentlich für das zarte Alter des Virtuosen ungewöhnliche Selbstständigkeit aus, wie das nur bei einem großen natürlichen Talent möglich sein kann. In anderer Art erschien uns das Spiel von Friedrich Raczel in den Souvenirs de Bellini von Artot. Es ist dasselbe schon reifer und geglätteter. Im Allgemeinen scheint das ebenfalls sehr bedeutende Talent des ältesten Raczel in Musikstücken lyrischen und elegischen Charakters, im Cantabile u. den ihm entsprechendsten Ausdruck zu finden. In der in Artot's Composition vorkommenden Gesangsstelle aus der „Nachtwandlerin“ zeigte z. B. das Spiel des jungen Künstlers neben prächtiger Tonfülle einen Schmelz und einen süßländischen Duft, das wir hierbei lebhaft an Pazzini's Violine in ähnlichen Stellen erinnert wurden. Was in unserem ersten Bericht über die talent-

vollen  
können  
Wenn  
die Klein  
langt, g  
zu thun  
für drei  
das zwe  
vorigli  
minder  
Schluss  
Parades  
Auch ü  
läßt sic  
der Gef  
in den  
„Kinda  
haben  
gehört.  
Kleinig  
viel mel  
das ber  
ward d  
Den e  
„Eng

K. Bähr.  
Staatspapierc.  
K. S.  
renton  
Aktion  
Eise  
Leipz.  
Oblig.  
do.  
do.  
Sächs  
Pland  
do.  
do.  
do.

Ab  
I.  
II.  
III.

vollen Geschwister bezüglich deren technischer Fertigkeit gesagt ist, können wir diesmal nur wiederholen: es ist dieselbe vollendet. Wenn man das Spiel der Kinder zum ersten Male hörte, ohne die kleinen Virtuosen zu sehen, würde man, was die Technik anlangt, gewiß nicht glauben, daß man es mit so jungen Violinisten zu thun habe. Vereint spielten ferner die Geschwister: Variationen für drei Violinen mit Orchesterbegleitung von Hellmesberger, das zweite Capriccio ohne Begleitung von Fr. Herrmann (ein vorzügliches Musikstück, das dem talentvollen Componisten nicht minder zur Ehre gereicht, als sein erstes Capriccio) und zum Schlusse unisono den Yankee-doodle von Bieurtemps, ein Paradestückchen, ähnlich dem Carneval de Venise von Paganini. Auch über diese mit großem Beifall aufgenommenen Leistungen läßt sich nur das Beste sagen. — Wie in dem ersten Concerte der Geschwister Raczel waren die Gesangsstücke auch diesmal in den Händen der Frau v. Marra. Was sie sang (Arie aus „Linda von Chamounix“ und zwei Lieder von Abt und Alti eff), haben wir von der Sängerin bereits bei anderen Gelegenheiten gehört. Frau v. Marra versteht es, aus solchen unbedeutenden Kleinigkeiten, wie es die beiden Lieder sind, und aus der nicht viel mehr sagenden modernen italienischen Musik etwas zu machen — das bewies sie auch diesmal mit diesen Vorträgen. Das Concert ward durch die Ouvertüre zu „Figaro's Hochzeit“ eingeleitet. — Dem ersten Theil des Abends bildete das Görner'sche Lustspiel „Englisch.“

F. Gleich.

**Vermischtes.**

Von dem kürzlich verstorbenen Orientalisten v. Hammer-Purgstall wird als verbürgte Anekdote erzählt, daß er die streitige Aufgabe, nicht eher in's Wasser zu gehen, als bis man schwimmen könne, in origineller Weise gelöst habe. Um sich nämlich eine regelmäßige, zur Gesundheit dienende Leibesübung zu machen, nahm er noch in seinen späteren Lebensjahren Schwimmunterricht in seinem Zimmer. Er schnallte zu diesem Zwecke einen eigens construirten Schwimmgurt um, und indem er denselben oben an den Haken des Kronleuchters befestigte, machte er in der Schwebelage die Tempo und Stöße wie im Wasser durch, als Richtung die Kamin-Öffnung wählend. So lernte er wirklich schwimmen, nach allen Regeln der Kunst. Und sonderbarer Weise traf es sich, daß er an dem nämlichen Tage, an dem er seine erste Schwimmprobe im Wasser machte, den Schwedischen Nordstern-Orden erhielt, dessen bekannte Inschrift besagt: er kann nicht untergehen.

In Ostiglia, in der Nähe von Verona, hat der Gemeinderath die Errichtung einer Statue des Cornelius Nepos beschlossen, weil die Gemeinde, wie es in dem Berichte heißt, „stolz darauf ist, daß er in Ostiglia geboren wurde.“ Die Ausführung hat der aus Ostiglia gebürtige Bildhauer Gaspare Migliorini unentgeltlich übernommen. (Einer unverbürgten Nachricht zufolge sollen sämtliche Quartaner Europas zur Betheiligung aufgefordert werden.)

**Börse in Leipzig am 11. December 1856.**

Course im 14 Thaler-Fusse.  
Staatspapiere und Action, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 1/4	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	94	—	Ger. Bank-Act. à 200	pr. 100	—	107
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	99	—	Thüring. do. à 200	pr. 100	—	102
	1855 v. 100	3	77 1/2	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	100 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100	pr. do.	—	308
	1847 v. 500	4	98 1/2	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100	pr. do.	60 1/4	—
	1852 u. 1855 v. 500	4	98 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	100 1/2	do. do. Litt. B. à 25	pr. do.	—	—
	v. 100	4	99	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85	—	Alberts. do. à 100	pr. 100	—	—
	1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/4	Cr.-C.-Sch. kleinero	3	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	pr. 100	290	—
	K. S. Land-v. 1000 u. 500	3 1/2	84 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	do. do. II. Emiss. à 100	pr. do.	249 1/2	—
	rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	pr. 100	—	136 1/2
	Actien d. ehem. S.-Schles.	4	99	K. K. Oestr. Metall. pr. à 150	4 1/2	60	—	Berlin-Anh. do. à 200	pr. 100	—	—
	Eisenb.-Comp. à 100	4	95 1/2	do. do. do. do.	5	81 1/4	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	pr. do.	—	—
	Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	—	Cöln-Mind. do. à 200	pr. 100	—	—
	Obligat. kleinero	3	—	do. Loos v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrd. do. à 100	pr. do.	—	—
	do. do. do.	4	99	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	pr. do.	—	—
	do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger do. à 250	pr. 100	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	86 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	—	—	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100	pr. 100	99 1/4	99 1/4	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	91 1/4	B. à 100 pr. 100	—	140 1/2	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	—	96 1/2	
do. do. v. 500	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100	—	124	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	99	Braunsch. do. alte à 100	—	141	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Meining.	—	—	—	
do. do. v. 500	4	—	do. do. v. Juli 1856	—	—	—	Cassonanweis. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3	—	do. do. v. Nov. 1856	—	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	88	Weimar. do. Litt. A. u. B. do. do.	—	131 1/2	—					

**Tageskalender.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfmaschinen in Leipzig.**

- Nach Berlin** u. von dort hierher, **A.** über Cöthen: **Abf.** 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — **Anf.** a) Morgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] **B.** über Nöbberau: **Abf.** 1) Morgs. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — **Anf.** a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- Nach Dresden**, incl. nach Chemnitz u. von dort hierher; **Abf.** 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **Anf.** a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- Nach Eisenach**, Gerleshausen und Gerstungen, incl. von dort hierher, **A.** über Dürrenberg: **Abf.** 1) Morgs. 4 U. 45 M.; 2) Morgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem

- noch 6) Morgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — **Anf.** a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Morgs. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über Halle: **Abf.** 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittgs. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Morgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Morgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M.** und von dort hierher, **A.** über Dürrenberg: **Abf.** 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris). — **Anf.** a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über Halle: **Abf.** 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittgs. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **Anf.** a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — **C.** über Hof: **Abf.** 1) Morgs. 5 U., Eilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris be-

befördernd); 4) Abds. 6 u. 30 M. — **Anf.** a) Mrgns. 8 u. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

**IV.** Nach Hof zc. und von dort hierher: **Abf.** 1) Mrgns. 5 u., Gilzug; 2) Mrgns. 7 u. 30 M.; 3) Vorm. 11 u. 30 M., jedoch nur bis Zwickau; 4) Nachm. 2 u. 30 M.; 5) Abds. 6 u. 30 M.; außer dem aber noch 6) Mrgns. 5 u. 45 M., von Zwickau aus bis Hof. — **Anf.** a) Mrgns. 8 u. 5 M.; b) Nachm. 12 u. 20 M.; c) Nachm. 4 u. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; d) Abds. 8 u. 35 M.; e) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 u. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

**VI.** Nach Magdeburg zc. und von dort hierher: **Abf.** 1) Mrgns. 7 u., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Mrgns. 7 u. 30 M.; 3) Mitt. 12 u. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 u. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 u. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 u. — **Anf.** a) Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgns. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 u. 15 M.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 5 u. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 u. 30 M.; g) Abds. 9 u. M., 45 Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

**Stadttheater. 42. Abonnements-Vorstellung.**

Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs Johann von Sachsen,

bei festlich decorirtem und erleuchtetem Hause:

**Ouverture zu der Oper „Titus“ von Mozart.**

**Der Kranz der Liebe.**

Festspiel von Adolph Böttger.

(Regie: Herr Wohlstadt.)

**Persone n:**

Die Geschichte . . . . . Fräul. Guber.  
Die Dichtkunst . . . . . Fräul. Franke.  
Die Liebe . . . . . Frau Wohlstadt.

**Im Schlußtableau:**

Konrad der Große (12. Jahrhundert); Heinrich der Erlauchte (13. Jahrh.); Friedrich der Freudige [der Gebissene] (14. Jahrh.); Prinz Ernst, Prinz Albert, der Köhler Schmidt (15. Jahrh.); Kurfürst Moritz (16. Jahrh.); Kurfürst Georg I. (17. Jahrh.); Kurfürst Friedrich August II. [der Starke] (18. Jahrh.).

**Neu in Scene gesetzt:**

**Die Vestalin.**

Große heroische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Jouy vom Ritter Seyfried. Musik von Spontini.

(Regie: Herr Behr.)

**Persone n:**

Licinius, römischer Feldherr, . . . . . Herr Kreuzer.  
Cinna, Kriegstribun, . . . . . Herr Brassin.  
Der Pontifer Maximus . . . . . Herr Behr.  
Cin Aruspex . . . . . Herr Gillis.  
Die Oberpriesterin der Vestal . . . . . Fräul. Hybl.  
Julia, eine Vestalin, . . . . . Fräul. Mayer.  
Vestalische Jungfrauen. Römische Feldherren. Priester. Krieger.  
Pictoren. Volk.

Die Scene spielt zur Zeit der Republik in Rom.

Die vorkommenden Tänze sind vom Herrn Balletmeister Martin arrangirt.

**1. Act.**

Waffentanz, ausgeführt von den Damen vom Corps de Ballet.  
Grand Pas de deux, ausgeführt von Fräul. Rudolph u. Fräul. Henze.  
Corps-Tanz, ausgeführt von den Damen vom Corps de Ballet.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.  
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 u.

**E. Bonnis,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**E. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Gin- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

**E. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von **E. Schaufus** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographischer Salon von **Gustav Voetsch** in Gerhards Garten, Aufnahmezeit 11—1 Uhr auch bei trübem Wetter.

**Loose und Compagnie-Scheine** 51. l. f. Landes-Lotterie empfiehlt **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.

**Bade-Anstalt zur Centralhalle.** Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.

**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Täglich russische Dampf-, Bannen-, Haus- und Douche-Bäder.

**Ed. Leykam**, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinasilberarbeit.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Kobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**B. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Bürsten- und Pinselwaarenlager** reich assortirt en gros wie en détail billigt bei **Moriz Blauhuth**, Gainsstraße Nr. 1.

**Alexander Bretschneider**, bayerischer Platz 5, empfiehlt eine Auswahl der schönsten Flügel und tafelförmigen Pianoforte eigener Fabrik.

**Herm. Schenke**, Metall- u. Blechlacirer, empfiehlt sich alle in dieses Fach schlagenden Artikel fein und sauber zu laciren. Wasserkunst 10.

**Pappfabrik** von **E. F. Weber**, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und lauit alle Sorten Habern und Papierspähne.

**Antiquitäten und Alterthümer** aller Art kaufen und verkaufen **Schiesche & Köder**, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

**Bekanntmachung.**

Am 30. vorigen Monats in der Zeit von Abends 8 bis 9 Uhr sind aus der Wohnung des Brauers in Gundorf einige und siebenzig Thaler in Zwei-, Einthaler- und Zehnneugroschenstücken nach Einsteigen durch Erbrechen des Secretärs, so wie aus der im verschlossenen Brauhause befindlichen Kammer des Brauburschen 15 Thaler, bestehend in einem zehnthäligen und einem fünfthäligen Sächs. Cassenbillet, gestohlen worden.

Man bittet um Mittheilung etwaiger Umstände, welche zu Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen dienen können.

Leipzig, den 9. December 1856.

Das Königliche Gerichtsamt II. Böhme.

**Bekanntmachung.**

Einer anher gelangten amtlichen Mittheilung zufolge werden seit dem 3. oder 4. jetzigen Monats in Dresden zwei königl. sächs. Staatsschuldenscheine zu 4 pro Cent Ser. 2. Nr. 17372 und Nr. 38973 zu 100  $\mathfrak{R}$  sammt den Coupons von Johannis 1857 an vermisst.

Wir ersuchen Jedermann, welchem die bezeichneten Werthpapiere bereits vorgekommen sein oder noch vorkommen sollten, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 10. December 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Drescher, Act.

**Bekanntmachung.**

Am 4. d. Mts. ist, erstatteter Anzeige nach, aus der Flur eines Bäckerladens in der Dresdner Straße hier ein grauer Feh-Muff mit defectem rothen Futter und ein weißes Taschentuch, M. K. roth gezeichnet, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl oder den Dieb bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 10. December 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir. Richter, Act.

**In der Auction in Auerbachs Hofe kommen heute noch einige sehr große Teppiche zur Versteigerung.**

Dien  
so wie a  
lafmobil  
berfacher  
neuer S  
mehr ist  
riell verf

He  
von feine  
goldene  
Eine  
der Ger

Die

mit G  
ist, über

Fü

D  
Zahlun  
Fu

jährlich  
lichen  
D  
angepa  
und G

Ma

D

M  
für den

G

Gesch  
unse  
St  
Leber  
unse  
81  
Die  
Ent  
3  
fid

Pa

**Auction.**

**Dienstag den 16. d. M. von früh 1/9 Uhr ab,**  
 so wie an den darauf folgenden Tagen soll ein reichhaltiges Nach-  
 lassmobilien, bestehend in Betten, Wäsche jeder Art, Möbeln, Sil-  
 bersachen, Haus- und Küchengeräthe, Kleidern — worunter ein  
 neuer Herrenpelz von Zobellehnen mit Merzausschlag — und dergl.  
 mehr in dem Hause Nr. 6 an der Hainstraße durch mich nota-  
 riell versteigert werden.

Adv. Moritz Sennig.

**Heute Fortsetzung der Auction**

von feinen **französischen Kurzwaaren** im Brühl No. 75  
 (goldene Eule), 1. Etage.

Eine Partie **Puppenköpfe** kommen unter B. Nr. 296 in  
 der Gewandhaus-Auction vor.

**Uhren und Pretiosen** verschiedener Art kommen unter B.  
 Nr. 226—28, 319—25, 370—80, 493—94, 547, 558—59,  
 654—56 in der Gewandhaus-Auction vor.

Ein schöner **Schivan** kommt unter B. 353 in der Gewand-  
 haus-Auction vor.

**Heute Freitag den 12. Decbr. d. J.**  
**Schluß der Auction** von feinen engl.  
 Belours, französischen und deutschen  
 Teppichen, Fußdeckenzeuge u. Cachmir-  
 Tischdecken in Auerbachs Hofe, Ge-  
 wölbe Nr. 65 u. 66.

**Die Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnissversicherungs-  
 Bank „Vorsicht“ in Weimar,**

mit **Einer Million Thaler Grundcapital**, welche unter Aufsicht des Staates steht und mit Corporationsrechten versehen  
 ist, übernimmt Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen zu billigen, festen Prämienätzen, ohne alle Nachzahlung:

**I. Lebensversicherung von 100 Thaler an.**

Für die Versicherung eines Capitals von Ein Hundert Thaler, zahlbar beim Tode des Versicherten, ist der jährliche Betrag  
 mit Anspruch auf Dividenden ohne Anspruch auf Dividenden

im Beitrittsalter von	Jahren	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
20		1	23	—	1	18	3
30		2	8	—	2	2	3
40		3	4	—	2	25	3
50		4	18	3	4	5	9
60		7	7	9	6	17	9

**II. Begräbnissgeldversicherungen von 10—100 Thaler.**

Diese Art der Versicherung wird auch dem Unbemitteltesten möglich durch die beispiellose Billigkeit der Prämien und bequeme  
 Zahlungsweise.

Für ein Begräbnissgeld von 20 Thaler sind bei Anspruch auf Dividenden in einem Beitrittsalter von

Jahren	Prämie
20 Jahren	11 Sgr.
30 Jahren	14 Sgr. 11 Pf.
40 Jahren	20 Sgr. 5 Pf.
50 Jahren	1 Thlr.
60 Jahren	1 Thlr. 17 Sgr. 2 Pf.

jährlich zu zahlen; doch sind bei dieser, so wie der Lebensversicherung die Beitragszahlungen auch in 1/2, 1/4 jährlichen, selbst monat-  
 lichen Raten gestattet.

Die übrigen Versicherungsarten der „Vorsicht“ sind ganz verhältnißmäßig billig und bequem den Wünschen des Publicums  
 angepaßt, das Nähere aber aus Prospecten zu ersehen, zu deren unentgeltlicher Verabreichung, so wie zur Vermittelung von Verträgen  
 und Ertheilung jeder weitem Auskunft sich bestens empfehlen:

**Robert Eltz,**

Special-Agent, Reichstraße Nr. 6.

**Philipp Nagel,**

Haupt-Agent, Halle'sche Straße Nr. 15.

**Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien 2. Emission.**

Die Beforgung 2. Einzahlung, die bis 15. December d. J. zu leisten ist, übernehme ich bis 13. December.

**Franz Kind, Hôtel de Saxe.**

**Statt 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. für nur 3 Thlr.**

Nachstehende 22 Bände **Geschichtsbibliothek**, welche im Ladenpreise 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>ap</sup> — kosten, liefere ich zusammen genommen  
 für den **außerordentlich billigen Preis**

**von nur 3 Thaler.**

Einzelne Werke zu den dabei bemerkten billigen Preisen.

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

**Geschichte der Reformation** von Luthers Tode bis auf  
 unsere Zeit. 2 Bde., 66 Bogen stark. Mit 13 schönen  
 Stahlstichen. (Statt 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> <sup>ap</sup>) für nur 10 Mgr.  
**Leben und Wirken Dr. Martin Luthers** im Lichte  
 unserer Zeit. Ein Denkbuch für die ganze Christenheit. 3 Bde.,  
 81 Bogen stark. Mit 22 schönen Stahlstichen.  
 (Statt 3 <sup>ap</sup>) für nur 20 Mgr.  
**Die Jesuiten.** Geschichte der Gründung, Ausbreitung und  
 Entwicklung, Verfassung und Wirksamkeit der Gesellschaft Jesu.  
 3 Bde., 127 Bogen stark. Mit 14 schönen Stahl-  
 stichen. (Statt 4 <sup>ap</sup>) für nur 1 Thlr.

**Die neuen Entdeckungsreisen.** Für die Jugend bearbeitet  
 von Hoffmann, Kell u. A. 6 Bde., 128 Bogen stark.  
 Mit 19 schönen Stahlstichen. (Statt 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>ap</sup>) für  
 nur 1 Thlr.  
**Geschichte des polnischen Volkes** von seinem Ursprunge  
 bis zur Gegenwart. 5 Bde., 73 Bogen stark. Mit  
 5 schönen Stahlstichen. (Statt 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> <sup>ap</sup>) für nur 10 Mgr.  
**Preußen.** Geschichte seines Volkes und seiner Fürsten von der  
 frühesten bis auf die neueste Zeit. 3 Bde., 83 Bogen  
 stark. Mit 22 schönen Stahlstichen. (Statt 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>ap</sup>)  
 für nur 20 Mgr.

\* **Sämmtliche 22 Bände** in Schiller-Format sind auf milchweißes  
 Papier gedruckt und schön ausgestattet.

So eben erschien und ist vorräthig bei **Carl Fr. Fleischer**:

**Neue Gedichte**  
von  
**Emanuel Geibel.**  
Preis 1 Thlr. 25 Ngr.

**Sehr billige Bücher!**

Das beste **bürgerliche Kochbuch**. Ein Handbuch für jede Hausfrau und Köchin von Emma Allestein. Statt 25 nur 10 Ngr.

**Motter's, A. v.**, allgemeine Geschichte (die große Ausgabe). 9 Bde. geb. nur 2 Ngr.

**Séjour, General, Graf von**, Geschichte **Russlands** und **Peters des Großen**. 3 Thle. (652 S.) Statt 2 Ngr nur 10 Ngr.

**Somers sämtliche Werke**, übersetzt von Stollberg und Vog. 2 starke Bände, nur 3/4 Ngr.

**Aesop. Taschenbuch des Wises, des Scherzes** und der Unterhaltung. Statt 2 Ngr — nur 7 1/2 Ngr.

**Verlofsohn, C.**, Phantasiegemälde. **Taschenbuch** mit Stahlstich. Statt 1 1/2 Ngr — nur 5 Ngr.

**Dettinger, C. M.**, Joux. **Humoristisch-satirisches Leseabinet**. 6 Bde., 2—7. Mit circa 360 Caricaturen. Sonst 9 Ngr — für nur 1 Ngr.

**Illustrirter Kalender für 1855**. Statt 1 Ngr — für nur 10 Ngr.

Der selbe für 1856. Statt 1 Ngr — für nur 15 Ngr.

**Kladderadatsch für 1855**. Statt 2 1/2 Ngr — für nur 10 Ngr.

Der selbe für 1856. Statt 2 1/2 Ngr — für nur 15 Ngr.

Die **allgemeine Roden-Zeitung**. Zeitschrift für die gebildete Welt. Herausgegeben von Dr. A. Diezmann. Jahrgang 1854. mit über 100 fein illum. **Rodenbildern**, **Extrakupfern** und **Stahlstichen**. Statt 8 Ngr — nur 25 Ngr.

Dieselbe für 1855. Mit über 100 fein illum. **Rodenbildern** und **Stahlstichen**. Statt 8 Ngr — nur 1 Ngr.

Dieselbe für 1856. Mit über 100 fein illum. **Rodenbildern** und **Stahlstichen**. Statt 8 Ngr — nur 1 1/2 Ngr.

Die **illustrirte Zeitung für 1855**. Statt 8 Ngr — nur 2 Ngr.

Dieselbe für 1856. Statt 8 Ngr — nur 2 1/2 Ngr.

⚡ Vorstehende Bücher und Zeitschriften sind zu den dabei bemerkten billigen Preisen zu haben bei  
**C. F. Schmidt** (Universitätsstraße).

**Gingefandt.**

**Puck!** Dieses einzige Weihnachtsbuch, vorräthig in der Buchhandlung von **Emil Deckmann**, welches neben den ausgezeichnetsten Dichtungen und Erzählungen sinnige Spiele bringt, findet auch mit seinem zweiten Jahrgange die größte Anerkennung in allen Familienkreisen. **A.**

Seit zwei Jahren schwärmt die Kinderwelt für ihr reizendstes Weihnachtsbuch: „**Puck!**“ das in der Buchhandlung von **Emil Deckmann** ausliegt. Schau ein Jeder selbst, was der zweite Jahrgang bietet. Die geistreichen und naiven Dichtungen, die lebensfrischen Erzählungen und die neuen Spiele sind gleich entzückend für Jung und Alt. **S.**

**Kinderbücher**  
zu herabgesetzten Preisen.

Eine große Auswahl **Kinderbücher** für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminierten Bildern — welche früher im Ladenpreis 15 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 10 Ngr. verkauft.

**G. Senf**, Universitätsstraße Nr. 7.

Bei **Fr. Hofmeister** ist zu haben:  
**Hilf, Arno**, Dora-Polka für Pianoforte.  
Preis 7 1/2 Ngr.

!!! Neues, höchst werthvolles Buch für Knaben!!!

Bei **Otto Janke** in Berlin erschien so eben und ist zu haben in der Buchhandlung von **Emil Deckmann** (Petersstraße 14):

**Das Buch des deutschen Knaben.**  
Zur Belehrung und Unterhaltung.

Von  
**Robert Springer.**

Mit 20 sauber ausgeführten und bunten Kunst-Beilagen und vielen Holzschnitten.

27 Bogen. gr. 8°. Eleg. geb. Preis 1 Thlr. 22 1/2 Ngr.

Ältern, welche ihre Kinder durch ein gutes Buch erfreuen wollen, finden nichts Besseres für Knaben. Das Buch enthält Alles worin ein deutscher Knabe zu Hause sein soll, wie: Diätetik, Gymnastik, Turnkunst, Eislauf, Kriegsübungen, Spiele, Mnemotechnik, Handfertigkeiten, Himmelskunde, Naturgeschichte, Deutsche Literatur und Geschichte, Deutsche Volksfeste, Volkslieder, Mythologie, Erfindungen, Mechanik, Künste und Gewerbe u. c. u. c.

Zu bevorstehendem Feste empfiehlt sich im Anfertigen aller künstlichen Haararbeiten von dazu gegebenen Haaren nach den neuesten geschmackvollsten Mustern

**Emil Kellner jun.**, Coiffeur,  
Neumarkt Nr. 7.

Oefen werden gut gereinigt  
**Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.**

**August Winkler, Vergolder,**  
Reichstraße Nr. 33, empfiehlt Bilderrahmen zu Photographien und Daguerreotypen in Oval und Viereck, in Gold, braun und schwarz zu jeder Größe.

**August Winkler, Vergolder,**  
Reichstraße Nr. 33, empfiehlt zum Einrahmen der Bilder eine vorzüglich schöne Goldbleiste.

**Gummischuhe**, so wie alle Reparaturen fertigt billigt **J. D. Keilitz**, Schuhmacherstr., Reichs Garten, Erdmannsstraße Nr. 13 im Hofe parterre.

**Die Glacéhandschuh-Wäscherei** hohe Straße Nr. 11 empfiehlt sich bestens und wird das ihr geschenkte 11 jährige Vertrauen zu bewahren wissen. Auf Verlangen binnen einer Stunde zurück à Paar 1 Ngr 8 S, das Duzend 20 Ngr.

**Das Thee-Lager**

von  
**Carl Friedrich Fleischer in Leipzig,**

27 Grimma'sche Straße,  
empfehlen sich in nachstehenden in Pfundpacketen verpackten Sorten echten **chinesischen Thee's**, als:

Caravanan . . . . . 60 Ngr.	Souchong . . . . . 30 Ngr.
Peckoe . . . . . 50 Ngr.	Hyson . . . . . 40 Ngr.
Peckoe Congo . . . . . 45 Ngr.	Gunpowder . . . . . 40 Ngr.

und werden dieselben in Familien besonders auch als angenehme Weihnachtsgeschenke dienen können.

**J. G. Gräfers**

**Chinarinden-Pomade,**

welche sich, wie ich durch glaubwürdige Personen nachweisen kann, als ein sicheres Mittel zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses selbst in solchen Fällen bewährt, wo die Haare viele Jahre hindurch verschwunden waren, empfiehlt in Büchsen à 6 Ngr und 12 Ngr pr. Stück in Commission bei den Herren **Theising & Schneider** in Leipzig, Brühl Nr. 51.  
Wolkenstein, im December 1856. **J. G. Gräser.**

**Das Vertriebs-Haupt-Bureau d. f. s. B. R. Buchers priv. Feuer-Löschung**  
zur Annahme der Bestellungen, Ausgabe der Bestellungs-Formulare, Beschreibungen, Ertheilung von Belehrungen,  
Anstellung der Lagerhalter u. Agenten etc. befindet sich interimistisch Neufirchhof Nr. 44, Schlosser Schwärze's Haus.

**Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45) verkauft:**

rein leinene Oberhemden das Stück zu 2 <sup>sp</sup> 5 <sup>sp</sup> bis 3 <sup>sp</sup>.  
rein leinene Herrenhemden das Stück zu 30 <sup>sp</sup>, 32 1/2 <sup>sp</sup>, 35 <sup>sp</sup>, 40 <sup>sp</sup>, 45 <sup>sp</sup> und 55 <sup>sp</sup>.  
rein leinene Frauenhemden das Stück zu 27 1/2 <sup>sp</sup>, 30 <sup>sp</sup>, 35 <sup>sp</sup> und 42 1/2 <sup>sp</sup>.

**Gummischuhe** fertigt, so wie derartige Reparaturen sauber u. billig, alte rohe zum Einschmelzen kauft  
zum höchsten Preis **W. Quenzel**, gr. Fleischergasse Nr. 16, neben dem Blumenberg.

**Klettenwurzelöl** von frischen diesjährigen Wurzeln, an-  
erkannt bestes Mittel gegen Ausfallen und Ergrauen der Haare;  
1. Sorte, doppelter Gehalt an Klettenextract, fein parfümirt à la  
Rose, zu 10, 5 <sup>sp</sup>, 2. Sorte zu 7 1/2, 4, 2 <sup>sp</sup>. Auch empfehle  
für Familien, deren Bedarf ein größerer, Flaschen von 1/2 & Ge-  
halt 1. Sorte 22 1/2 <sup>sp</sup>, 2. Sorte 17 1/2 <sup>sp</sup>, von 1/4 & Gehalt  
15 <sup>sp</sup> und 9 <sup>sp</sup>. Ein Preis, über die Hälfte billiger, als in  
kleinen Flaschen.

**Emil Kellner jun.**, Coiffeur, Neumarkt Nr. 7.

**Engl. Glanzwische** von vorzüglicher Güte  
in Büchsen zu 4, 2 und 1 <sup>sp</sup>,

**Glanzlack** in Fl. 5 und 2 1/2 <sup>sp</sup>, um  
Gummischuhe und Glanzleder glänzend  
zu machen,



feinsten orient. Räucherbalsam von angenehmstem Wohl-  
geruch, auf den Ofen zu gießen, in Fl. à 5 und 2 1/2 <sup>sp</sup>,

**Königs-Räucherpulver**, bestes, in Fl. à 2 und 1 <sup>sp</sup>,

**seine rothe Räucherkerzen** in Schachteln à 1 und 2 <sup>sp</sup>,

**Eau de Cologne** vorzüglicher Qualität in langen und edigen  
Flaschen à 6, 5 und 4 <sup>sp</sup>,

**türk. Rosen-Parfüm** von schönem Rosengeruch in Fl. à 6 und  
2 1/2 <sup>sp</sup>,

**Hindsmark-Vomade**, f. parf., in Büchsen à 4 und 2 1/2 <sup>sp</sup>,

**Haar- und Bartwachs**, blond, braun und schwarz, von  
vorzüglicher Güte, in Stangen à 2 1/2 und 1 1/2 <sup>sp</sup>,

**Haar-Öl** bester Qualität, stärkend für das Haar, in Fl. à 5,  
2 1/2 und 1 1/4 <sup>sp</sup>, f. parfümirt,

**Binstein-Seife** zum Waschen der Hände und des Gesichts,  
wohlriechend und schnell und vollkommen reinigend, in Stücken  
à 3, 2 und 1 1/2 <sup>sp</sup>,

**Windsor-, Cocos-** und andere parf. Seifen à 5, 2 1/2,  
2 und 1 1/4 <sup>sp</sup>,

**beste Meubles-Politur** in Fl. à 4 <sup>sp</sup>, um gebrauchte Meubles  
jeder Farbe zu reinigen, glänzend und wieder neu von An-  
sehen zu machen,

**beste schwarze Gallus- und Stahlfedertinte** in Flaschen  
zu 10, 5, 2 und 1 <sup>sp</sup>, die Kanne 6 <sup>sp</sup>,

**Alizarintinte** eigener Fabrik, schreibt blaugrün und wird au  
dem Papiere tief schwarz, in Fl. 15, 7 1/2, 5, 3, 2 und  
1 1/2 <sup>sp</sup>, die Kanne 10 <sup>sp</sup>,

**f. rothe und blaue Carmintinte** in Fl. 3 und 1 1/2 <sup>sp</sup>,  
blauen, schwarzen und Goldstreusand in kl. Schachteln  
und Pfunden,

**echtes Wiener Puzpulver** in Fl. à 2 <sup>sp</sup>, für Silberzeug,  
Kupfer und Messing,

**Caoutchouc** in Büchsen à 5 und 2 1/2 <sup>sp</sup>, zum Einschmieren  
des Schuhwerks, um es wasserdicht zu machen,

**Stempelfarbe**, blau, roth und schwarz, in Fl. à 5 <sup>sp</sup> empfiehlt  
**Eduard Deser**,  
kleine Fleischergasse Nr. 6 im Gewölbe.

## Feine Briefbogen

mit **Frauenamen** halten stets vorräthig, ferner feinste **Lurus-**  
**briefbogen** in größter Auswahl, **Couverts**, **Damenlack**,  
**Oblaten** etc. zu den billigsten Preisen empfehlen

**L. Bühle & Co.**,

Klostergasse Nr. 14, neben dem Hotel de Saxe.

## Pariser Moderateur-Lampen

und **Berliner Lampen** aller Art — unter Garantie —  
Piano-, Hand- und Tafel-Leuchter in reicher Auswahl empfiehlt  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Eine Auswahl von **Cotillongegenständen**, **Carton-**  
**nagen**, **Papeterien**, **Stammbücher**, **Bilderbücher**,  
**Tafel- und Stiekmuster**, **Ankleidepuppen** und feine  
**Stickereien** empfiehlt  
**Ferdinand Streller**,  
Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus.

## Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen das **Meubles-Magazin im Raundörfchen Nr. 5**  
eine große Auswahl der feinsten Mahagoni-Meubles aller Arten,  
auch für erwachsene Familie mittelgroße **Secretaire** und **Glas-**  
**schränke**, **Polster-Meubles**, **Sophas**, **Causeusen**, **Fauteuils**, **Damen-**  
**sessel** und alle Arten **Stühle** schön und billig. **A. Truthe**.

In echt

## Britannia-Metall-Waaren

vorzüglicher Qualität,

als **Theekessel** ohne u. mit Wärmer, **Thee-Schwungkessel**  
auf Wärmgestelle, **Thee-** u. **Kaffeekannen** u. dgl. **Bräter**,  
**Milchkännchen**, **Zuckerschalen**, **Unterfeger** zu Flaschen  
und Gläsern, **Zuckerstreuer**, kl. **Zuckertellerchen**, **Hand-**  
**leuchter** mit Lichtschereen u. Löcher, alle Arten **Löffel** n. m. dgl.,  
ist unser Lager schönstens sortirt und empfehlen zu billigsten Preisen  
**Gebr. Tecklenburg**, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

## Zu Weihnachtsgeschenken für Damen

empfehlen **Mäntel**, **Mantillen**, **Angora-Ueberwürfe** u. dergl. in bester  
Auswahl u. zu billigsten Preisen **C. F. Stewin**, Petersstr. 44.

Feine **Puzhäubchen** sind vorräthig zu haben  
Nicolaisstraße Nr. 6, 4te Etage.

## Nr. 9 Markt Nr. 9.

**Großes Lager** in **Damenmänteln**, **Mantillen**, **Kleidern**,  
**Morgenröcken** und **Jacken** sehr billig bei  
**Carl Geling**, Schneidermeister, zweite Etage.

## Ernst Hagendorff,

**Hainstraße im bl. u. goldnen Stern**,  
empfehlen sein Lager von **Buchbinder-**, **Leder-** u. **Salanterie-**  
**waaren** in schöner Auswahl, als **Briefmappen**, **Brief-**  
**taschen**, **Cigarren-Etui's**, **Porte-monnaies** mit und  
ohne **Stickerei**, elegante **Albums** und **Stammbücher**, **Pape-**  
**terien**, feine **Toiletten**, **Arbeitskörbchen**, **Damentaschen**, feine  
**Briefpapiere**, **Couverts**, **Zeichenkästchen**, **Schreibebücher**, **Spiele**  
für **Kinder** etc. zu den billigsten Preisen.

## Fertige Stickereien,

als: **Tragbänder**, **Cigarren-Etui's**, **Feuerzeuge**, **Brief-**  
**taschen**, **Porte-monnaies**, **Uhrenhalter**, **Servietten-**  
**ringe**, **Kindertaschen** u. s. w. empfiehlt billigst

## Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Perlen

in allen Größen und Farben empfiehlt  
**C. G. Neumann sen.**, Petersstraße Nr. 44.

## Pariser Herrenhüte

— **veritable** — neuester Façon wie immer mit Vorrichtung  
gegen Durchschwitzung empfiehlt  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

**Die Spiel- und Kurzwaaren-Ausstellung**  
 von **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse No. 14,  
 bietet die reichhaltigste Auswahl von Weihnachtsgeschenken für Kinder und Erwachsene.

**Die Weihnachts-Ausstellung**  
 in Bürsten- und Pinselwaaren von **Moritz Blauhuth**,

**Hainstraße Nr. 1,**  
 empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von Bürsten, Federwedel, Sammet- und Teppichbesen etc., so wie aller in diesem Fach schlagender Artikel in feinsten wie ordinärer Qualität und bittet ein geehrtes Publicum um geneigte Berücksichtigung.  
 NB. Stickereien zu Bürsten, welche noch für Weihnachten gewünscht, werden bis zum 15. d. M. noch angenommen.

**Die Weihnachts-Ausstellung**  
 von **C. W. Seyffert**, Conditior,  
 ist von heute an eröffnet und wird um gütigen Besuch gebeten.

**Ausverkauf von ausrangirten Leinen,  
 Taschentüchern und Tischzeugen.**

Ein Pöstchen solcher Leinen-Waare, welches sich seit einer Reihe von Jahren bei mir angesammelt hat, soll billig verkauft werden. Es besteht dasselbe aus  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{4}$  breiten Leinen, einzelnen halben Duzenden Taschentüchern, Bedecken von verschiedener Größe, lauter Gegenständen, die durch unvorsichtiges und nachlässiges Verpacken, namentlich bei dem Zunageln der Kisten, beschädigt oder sonst unscheinbar wurden; aus Tischtüchern, wozu die Servietten, oder aus Servietten, wozu die Tücher fehlen; aus einzelnen, zum Theil sehr feinen  $\frac{1}{4}$  breiten und  $\frac{1}{4}$  langen und  $\frac{3}{4}$  breiten und  $\frac{1}{4}$  langen Damast-Servietten, die bisher als Muster-Servietten dienten, und aus Kaffee-Servietten in nicht mehr couranten Mustern, die dabei aber ganz besonders gut gearbeitet sind.

**Friedrich Brandstetter,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber,  
 zweite Etage.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich in großer Auswahl:

Seiden-Roben à volants, leichte Gesellschafts-Roben à volants, französische Wollstoffe, halb-seidene Stoffe, schottische Poplines und Roben-Barège à volants. Fertige Mäntel in prächtigen neuen Façons, Plüschmäntel, Kindermäntel. Weiße und hellfarbige Ball- und Gesellschafts-Mantillen, Sammet-Mantillen und elegante seidene Schürzen.

**Gustav Markendorf,**  
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Neue Sendungen von

**Gewecke's Patent-Sparlampen**

(außer Messing-Schiebelampen) sind eingetroffen.

**L. Jost & Kratze; Kochs Hof.**

**Französische Backformen in den neuesten Dessins**  
 empfing und empfiehlt **Eduard Goedel**, Peterstraße Nr. 48.

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

**vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen**

dem Herrn **Adalbert Hawsky** in Leipzig und  
 dem Herrn **F. W. Sturm** " "

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

**Herrenschuhe à 1 $\frac{1}{3}$  Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuhe à 20 Ngr.**

**Albert & Louis Cohen** in Harburg.

Hierzu eine Beilage, nebst zwei literar. Extra-Beilagen: a) von **Emil Deckmann** in Leipzig,  
 b) von **B. G. Teubners Verlag** in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 347.]

12. December 1856.

## Stickereien- u. Weisswaaren-Lager

von  
**Gustav Kreutzer, sonst K. Heike,**

Grimma'sche Straße Nr. 8.

Kragen und Aermel in Mull, Tüll und Batist, gestickte Streifen, Einsätze, Taschentücher in allen Gattungen.  
Ballkleider in Mull und Tüll, gestickte Ball-Mantillen und Châles, Schleier in jeder Art, Mull, Batist, Tüll, Carlatan,  
Négligehauben in weiß und bunt, so wie eine reiche Auswahl  
Gardinen in Mull und Tüll,  
Tüllkanten und viele andere Artikel in größter Auswahl.

## Buckskin-Handschuhe

in allen Größen und Sorten empfiehlt im Ganzen zu den billigsten Preisen

Johann Vieweg, Peter Richters Hof.

**Pelzwaarenlager** von Friedr. Erler, Brühl Nr. 73, empfiehlt sich bestens und sichert bei guter Arbeit die niedrigsten Preise.

Um zu räumen verkaufen wir unsere

## Prima Amerikanischen Gummi-Schuhe

für den mehrseitig offerirten Preis der ordinären Waare:

für Herren das Paar 1 1/2  $\text{op}$ , Damen 1  $\text{op}$ , Kinder 20  $\text{og}$ .

**Zuckschwerdt & Mylius,**

Petersstraße Nr. 1.

## Teppiche, Fußdeckenzuge und Meublesplüsch,

Belours-Blätter, Kanten und Bordüren,  
Tischdecken, Reisdecken und Pferddecken,  
Angorafelle, Cocos-Matten und Fußabstreicher,  
Reisetaschen und Damentaschen

Philipp Bätz, Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

## Stickerei- u. Weisswaaren-Lager

von  
**J. S. Leichsenring & Kayser,**

Grimm. Str. Nr. 10, Grn. Forbrich gegenüber,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten

Stickereien, wovon täglich neue Waaren eintreffen, als:

Kragen, Aermel, Streifen, Ein- sätze in Mull, Tüll u. Batist, Ballkleider mit Volants, bergl. mit Stufen, Taschentücher zu allen Preisen, Schleier alle Arten, zu den bekannten billigen Preisen.	Ballmantillen zu allen Preisen, Gardinen in Tüll und Mull, Tüll, Spitzen und Blondes, Bettdecken, Schnuren Röcke, Pi- qué, Négligehauben in weiß u. bunt, Carlatan, Mull, Batist etc.
---	--

Brühl 82. Der Vorrath von Damenputz soll, um vor den Feiertagen damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft werden.

Als höchst elegantes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

## Christbäume von Metall,

deren Stamm vergoldet und deren Blätter der matten getriebenen Silberarbeit ähnlich sind,

Carl Thieme,

Thomasgässchen No. 11.

## Raglan-Paletots,

Winterröcke, Ballfracks, Beinkleider, Westen die neuesten Dessins in Sammet, Cachemir, Seidenstoffen etc. empfiehlt ein großes Lager

**Carl Küssner,**

Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

## Winter-Westenstoffe

in Cachemir, Wolle, Seide und Sammt, so wie Ballwesten, Ballcravatten, schwarze und façonirte seidene und Sammtcravatten im neuesten Genre.

## Winter-Beinkleiderstoffe

in großer Auswahl, Winterhalstücher, Cachenez, Plaidshawls, Reisdecken und ostindische seidene Taschentücher bei

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Puppenköpfe,

so wie Puppenleiber, Schuhe, Strümpfe und Hüte empfiehlt in großer Auswahl

C. G. Neumann sen., Petersstraße Nr. 44.

## Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder in Shirting, schlesischen, irischen und Bielefelder Leinen, Chemisettes, Halskragen und Manschetten in Leinen und Shirting, Damen-Reglig-Häutchen, Bettüberzüge und gestricke Strümpfe empfiehlt in größter Auswahl zu möglichst billigen Preisen

**W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8.  
Bestellungen hierauf werden pünctlich ausgeführt.

## Wachswaaren

in allen Sorten, so wie sehr schöne Paraffin- u. Stearin-kerzen empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Heinr. Kleinert**,  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Feinste Pariser Herrenhüte,

so wie kurzgeschorne schwarze Planteurs und französische Reismützen in Pelz, Filz und Buckskin empfing und empfiehlt billigst

**Pietro S. Sala**,  
Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

## Pariser und Wiener Glacé-Handschuhe

en gros und en detail empfiehlt

**Franz Mauer**, Markt Nr. 17.

## Corsets ohne Naht

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

**Franz Mauer**, Markt Nr. 17.

## Garniren von Stickereien

in Leder, Sammet u. Papier

zu Mappen, Portefeuilles, Notizbüchern, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Journalhaltern, Wandkörben, Serviettenringen u. c. empfiehlt sich

**Otto Krüger**, Petersstraße Nr. 15, goldner Arm.

## Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlte in größter Auswahl  
das Meubles-Magazin in der Centralhalle.

## Billige Schnittwaaren.

Bei mir kommen zum Ausverkauf: Eine Partie bester **Poll de chèvre** und **Napolitain** von 3—4  $\text{ngl}$  die Elle,  $\frac{3}{4}$  breite echtfarbige Kattune von 2—3  $\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$ , Meubles-Kattune  $4\frac{1}{2}$   $\text{ngl}$ , Halbtibet und Mixed-Lustre von 5  $\text{ngl}$  an, Halbsammet von 8  $\text{ngl}$  an, Westen, die Berl. Elle von 5  $\text{ngl}$  an, Taschentücher von 3  $\text{ngl}$  an u. **W. Braunsdorf**, Neumarkt 3, 1 Treppe.

## Feine Karlsbader Toilettspiegel

für Damen, Cigarren-, Thee-, Zucker- und Arbeitskästchen empfiehlt

**J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Apollo- Stearinkerzen

5er, 6er und 8er  
à Pack 8 bis 10 Mgr.,  
bei Partien noch billiger,

## Talglichter

empfehlte  
à Pack 6  $\text{ngl}$ , bei 10 Pack à 58  $\text{g}$   
**Albert Anders**, Grimm. Straße Nr. 6.

## Wachsstock!

in weiß und gelb empfiehlt

**C. G. Neumann sen.**, Petersstraße Nr. 44.

## Zur geneigten Beachtung.

Um möglichst schnell zu räumen, wird der Verkauf der noch vorhandenen neuen Divans, Ottomanen und von den besten Kopfhaaren gefertigten Matratzen fortgesetzt  
**Thomaskirchhof Nr. 1, 1 Treppe.**

## Zu verkaufen

sind wieder frisch angekommene **Mousselin de laine-Nester**, passend zu Schürzen und Kinderkleidern, so wie auch **Blüsch**, passend zu Westen und Besatz; ferner auch **Köper-Nester**, welche sich zum Futter eignen,  
**Sainstraße Nr. 3 im Hofe 1 Treppe.**

## Zwei ansehnliche Baupläze

in schöner und gesunder Lage der Zeiger Vorstadt sind zu verkaufen. Näheres hohe Straße Nr. 27 im Kaufladen.

## Als Weihnachtsgeschenk passend.

Eine **Rebelbilder-Maschine** (eintröhrig) mit 6 zölliger Linse und den nöthigen Gläsern, Lampe, Réverbère etc., ganz neu und auf das Zweckmäßigste eingerichtet, aus dem Inventar eines bekannten Taschenspielers und zu großen Darstellungen vollkommen geeignet: 20 Thlr. — dazu 4 Chromatropen und 10 Bilder, mehr oder minder gut: 8 Thlr. Alles zusammen zu haben à 25 Thaler.  
Adressen Königsplatz Nr. 19, 3 Treppen.

## Verkauf.

5 Stück **Secretaire** — hell und dunkel polirt —, 2 zweithürige **Kleiderschränke**, 1 Divan,  $\frac{1}{2}$  Dgd. Stühle, 1 **Mahagoni-Trumeau-Spiegel**, 1 Bureau, 1 Pfeilertisch, 1 Näh-tisch, 2 **Stuhuhren** und 2 fl. Wanduhren sollen verkauft werden  
**Ritterstraße Nr. 25 parterre.**

**Meubles-Verkauf.** 1 Mah.-Secretair (altes Meisterstück), 4 Bureaux u. gewöhnliche Secretairs, Sopha, pol. Kinderwiege, 1 alter roc. Schrank u. zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 8.

## 3 Gebett schöne Federbetten

zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.  
1 runder Tisch, 1 Sopha, 4 Stühle, 1 Clavier, gut im Stand, 1 hübscher Eßschrank, 1 gr. Wanduhr, 1 alter Leierkasten, einige Federbetten sind zu verkaufen Brühl Nr. 71, Hof 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind Schreib-Secretäre, Wäsch-Secretäre mit Regal u. Kästen, Sophas, 1 von Mahagoniholz, Ottomanen, 2thür. Kleiderschrank, Spiegel, Waschtisch, Brodschränke, runde, Näh- und viereck. Tische, Schreibtisch, Briefregal, 2 schöne große Bilderrahmen mit Glas, passend z. Weihnachtsgeschenk, 1 Stuhuhren in Goldrahmen, 1 acht Tage gehende Wanduhr, Reudnitz, kurze Gasse Nr. 80.

**Zu verkaufen** ist 1 guter Divan mit eichenem Gestelle, 1 Bureau, 3 Stück Federbetten, hohe Straße Nr. 18 parterre.

**Zu verkaufen** sind Secretaire, Spiegel, Nähtische, Mahagoni Rohr- und Polsterstühle, helle und dunkle Bureaux, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Waschtische, Bettstellen, eine Partie runde Tische, Küchenschränke, Commoden, Reitsessel, ein Reißzeug, 1 Glas-Eßschrank u. s. w. **Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.**

Eine schöne Mahagoni-Schiffonnière u. ein Nußbaum-Sopha-tisch, beides neu, stehen zum Verkauf Friedrichstraße Nr. 11.

**Zu verkaufen** steht ein fast ganz neuer eiserner Ofen mit allem Zubehör für 6 Thlr. **Ulrichsgasse Nr. 39.**

## Ein Süß'sches Billard,

gut gehalten, ist nebst Queues und Bällen zu verkaufen. Näheres große Funkenburg bei Helbig.

Eine Partie **Rißbeefenster** werden billig verkauft bei  
**Fr. Brabant** in Zweinaundorf.

**Zu verkaufen** ist billig eine Gewölb-Lampe mit zwei Brennern  
**Grimma'sche Straße Nr. 7 im Gewölbe.**

**Zu verkaufen** ist ein großer Schrank, der sich in einem Hausstand gut eignet, **Grimma'sche Straße Nr. 23.**

**Zu verkaufen** ist eine Badwanne mit Deckel, ein großer Tisch □ und eine Kochmaschine kleine **Fleischergasse Nr. 21.**

**Zu verkaufen** sind ganz preiswürdig alle Arten Divans, Ottomanen, Schlafstühle, Causeusen, Stühle, Tische, Commoden, Bettstellen, Kleider- und Wäsch-Schiffonnières, Secretaire, Spiegel u. a. m. **Markt Nr. 4, alte Waage.**

**Zu verkaufen** ist ein schwarz- und grünwollener **Staubteppich**, 4 Ellen breit, 9 Ellen lang, bei Herrn **Lapeyrolle Menge, Königsstraße Nr. 2, 4te Etage.**

Zu verkaufen ist ein fast neuer Hamster-Pelz mit Astrachan-Ausschlagen und grünem Tuchüberzug (groß). Näheres hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Einige alte noch brauchbare Fenster sind zu verkaufen Rospitz Nr. 14 beim Hausmann.

Ein gebrauchter Schoppenpelz mit Tuchbezug ist billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 19, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein Mineraliensammlung, ein schönes Weihnachtsgeschenk für Knaben, Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 1 Treppe links.

Zwei Schlitten und ein Wagen sind billig zu verkaufen im Hôtel de Bavière.

## Echte Harzer Canarienvögel

sind angekommen, welche Abends bei Licht schlagen, und ein zahlreicher grünsprenteliger Papagei sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 15 im goldnen Arm.

Zu verkaufen ist ein fettes Land-Schwein Zimmerstraße in Reichels Garten Nr. 5.

Fette Dresdner Gänse sind von heute Mittag an zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 6 im Hofe.

### Äpfel zu verkaufen:

große Borsdorfer, Stettiner, Tiefblüthe, rothe Caville Hospitalstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Morgen kommt wieder eine Fuhre gute Kartoffeln à Schfl. 25<sup>⁄</sup>, à Meße 18  $\mathcal{L}$  in die Katharinenstraße vor Nr. 7. Röhrborn.

Echte Zeltower Rübchen empfiehlt August Volgt, Durchgang des Rathhauses.

Von der Böhmisches Patent-Braunkohle der Bergbau-Gesellschaft Saxonia bei Töplitz sind neue Zusendungen eingetroffen. Dies unsern geehrten Abnehmern zur gefälligen Nachricht. Schulze & Dieze.

## Cigarren-Verkauf.

Als etwas Ausgezeichnetes empfiehlt echte Savanna-Cigarren in Bleipackung à Mille 15<sup>⁄</sup>, das  $\frac{1}{4}$  Hundert-Paket 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

## Marzipan-, Leb- und Pfefferkuchen,

so wie feinste Chocoladen und Confecturen in reicher Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

C. Felsche am Dresdner Thor.

## Die Weinhandlung, verbunden mit Weinstube, von Wilhelm Franke,

Markt, Stieglitzens Hof, empfiehlt ff. Rum à Flasche 10, 15 und 20  $\mathcal{M}$ , alten Jam.-Rum à Flasche 25 und 30  $\mathcal{M}$ , ff. Cognac à Flasche 22 $\frac{1}{2}$  bis 30  $\mathcal{M}$ , Arac de Goa à Flasche 22 $\frac{1}{2}$ , 25 und 30  $\mathcal{M}$ , Punsch- u. Grog-Essenzen à Fl. 17 $\frac{1}{2}$ , 20, 25 u. 30  $\mathcal{M}$ .

Rum die Fl. 10—15, 20 und 25  $\mathcal{M}$ ,

Punsch-Essenzen die Fl. 15  $\mathcal{M}$

empfehlen Carl Schauf, Universitätsstraße.

## Dampf-Kaffee,

kräftig und rein schmeckend, so wie täglich frisch gebrannt, à Pfd. 10 und 11  $\mathcal{M}$ , empfiehlt

Philipp Nagel, Hallesche Straße Nr. 15.

## Indischen Melis

im Brod zu 55 Pf. pr. Pfd. und weissen Farin zu 48 Pf. pr. Pfd. empfiehlt zum Backen W. Thorschmidt.

## Stollenmehl

empfehlen billigst W. Thorschmidt.

## Beste bayrische Schmelzbutter, schönen Genueser Citronat

empfehlen billigst Philipp Nagel, Hallesche Straße Nr. 15.

## Punsch-Essenzen, Grog-Essenzen,

à Flasche 20 u. 25  $\mathcal{M}$ , feinsten Jam.-Rum, Arac de Goa und de Batavia, à Flasche 20—25  $\mathcal{M}$ ,

empfehlen Philipp Nagel, Hallesche Straße Nr. 15.

## Beste Bayerische Schmelzbutter in Kübeln und ausgestochen empfehlen

Deutscher & Winkert.

## Äpfelsinen,

Sultan-Feigen, ital. Maronen, französische, türkische, böhmische und thüringer Pflaumen, böhm. Pflaumenmus, geschnittene amerikanische Äpfel bei

Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.

## Böhmische Linsen

in Scheffeln und in Kannen bei

Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.

## Reichels Garten:

Neue türkische Pflaumen, Pflaumenmus, sehr süß und dick, Preiselsbeeren, groß und schön,

empfehlen billigst

R. Volgt, Ecke der West- und Moritzstraße.

Berger Fettkäse à 2  $\mathcal{L}$ ,

do. do. geräuchert à 3  $\mathcal{L}$ ,

Thüringer Würstel,

Limburger Sahnkäse, prima,

empfehlen bestens

R. Volgt, Ecke der West- und Moritzstraße.

Frische Schmelzbutter,

Erdmandel-Kaffee,

Geschälte Erbsen,

Äpfel à Stück 2  $\mathcal{L}$  und 8 bis 10  $\mathcal{L}$ .

empfehlen

Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.

\* \* \* Söhne Mecklenb. Speck pr. pr. à 8 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ ,

do. do. do. flacher pr. à 8  $\mathcal{M}$ ,

do. do. do. flach pr. à 7 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ ,

im Ganzen billiger, empfiehlt

C. F. Kunze Sohn, gr. Fleischergasse Nr. 27.

\* \* \* Bamb. Schmelzbutter pr. à 8 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$

empfehlen und empfiehlt

C. F. Kunze Sohn, gr. Fleischergasse Nr. 27.

## Alle Arten Mehlspeisen

und gut kochende Hülsenfrüchte werden zu sehr billigen Preisen verkauft Ritterstraße Nr. 21. S. Oswald.

## Butter stets frisch

zum Marktpreis Ritterstraße Nr. 21 bei S. Oswald.

Thüringer Blutwurst, das Pfd. 7  $\mathcal{M}$  im Ganzen, Thüringer Würstchen, Dsd. 7  $\mathcal{M}$ , schönen Speck-Speck, 9  $\mathcal{M}$  pr. Pfd., empfiehlt S. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

Echt böhm. Fasanen, Rebhühner, wilde Enten, Hirsch, Reh und Schweinwild, so wie Hasen, auch Pökelzungen und Pökel-Rindfleisch sind stets zu haben bei J. C. Postel, Neukirchhof Nr. 8 parterre.

Beste **Clemens-Nosfen**, echten **Genueser Citronat** und **bayerische Schmelzbutte** in Kübeln und ausgestochen empfiehlt billigt **Johann Wilhelm Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22, vis à vis dem Mauricianum.

### Grüne Salzbohnen

empfehle billigt **Wilh. Ebner**, Schuhmachergäßchen Nr. 1.

**Milch-Verkauf.** Täglich 3 Mal warme Milch von der Kuh weg vor dem neuen Windmühlenthor auf dem Zimmerplatz des Herrn Zimmermeister Perlick Nr. 90 B.

**Einkauf von Gold und Silber, Uhren, Gold- und Silbertreffen, Leibhausscheinen** u. zu höchsten Preisen bei

**Ferdinand Schultze,**  
Halle'sche Straße Nr. 3, 3 Treppen.

**Nasenfelle** kaufen zu 3, 4 und 5 Ngr. das Stück **Kappahn & Co., Markt 5.**

**Zu kaufen gesucht** werden aus Familien einige Gebett Federbetten, 2 Divans und 1 Secretair. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein in noch gutem Stande befindliches tafelförmiges **Pianoforte**, welches wenigstens 6 Octaven enthalten muß, wird zu kaufen gesucht. Offerten werden franco erbeten unter der Adresse C. W. Thürmer, Getreidehändler in Oschatz.

10 Stück Zwickau-Oberhohndorfer Kohlen-Actien werden zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preis bittet man unter G. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Zu kaufen gesucht** wird eine 18 Zoll große Essenklappe kleine Fleischergasse Nr. 21.

**Zu kaufen gesucht** wird ein noch in gutem Zustande befindlicher runder oder ovaler Mahagoni-Speisetisch zum Ausziehen mit Einlegeplatten. Adressen beliebe man unter Angabe des Preises, mit F. M. H. 5. bezeichnet, in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Zu kaufen gesucht** wird ein Schrank mit Schubkästen zum Verschließen. Adr. erbeten Eckgewölbe a. d. Bühnen bei Mad. Ludwig.

**Gesucht zu kaufen** wird in einer der Vorstädte ein Haus mit etwas großem Garten.

Adressen unter G. S. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

**Gesucht.** Wagen und Schlitten für Kinder zum Fahren mit Ziegenböcken werden zu kaufen gesucht Kopsplatz Nr. 9, 2. Etage.

**20,000 Thlr.** Stiftungsgelder sind gegen Mündelsicherheit an Landgrundstücken und 4 1/2 % Zinsen zum Januar 1857 auszuliefern durch

Advocat **Hermann Simon.**

Für ein seit 8 Jahren bestehendes flottes **Colonial-Waaren-Geschäft, detail & en gros**, in einer großen Stadt, wird, um solches noch mehr auszudehnen, ein nur reeller Theilnehmer gesucht.

Adressen beliebe man mit Angabe des disponiblen Vermögens poste restante Halle unter H. N. abgeben zu wollen.

Zu 2 jungen Leuten von der Handlung werden zum 1. Januar noch einer oder zwei unter günstigen Bedingungen in Kost und Logis gesucht Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

### Commiss-Gesuch.

Für ein **Eisen- u. Kurzwaarengeschäft** wird ein Commiss gesucht, welcher tüchtiger Verkäufer und zuverlässig sein muß. Offerten unter R. G. 80. poste restante Leipzig franco.

**Gesucht** wird nach einer **Mittelstadt Sachsens** ein geübter **Metalldreher** zu kleiner Arbeit auf **Eisen und Messing.**

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 2 im Laden.

**Gesucht** wird ein tüchtiger Koch und eine Köchin mit guten Attesten Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

### Gesuch.

Ein junger **Kellner** kann sofort eine dauernde Condition erhalten. Bildung, Ehrlichkeit, Gewandtheit wird beansprucht. Nur Solche haben sich bis Sonnabend von 12 bis 2 Uhr zu melden Thomaskgäßchen Nr. 9, 3. Etage.

**Gesucht** werden 8 bis 12 gute und solide Cigarren-Arbeiter von E. A. Fiedler, Wasserkunst Nr. 10.

**Gesucht** wird zur selbstständigen Führung eines Verkaufs im Bazar ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern aus anständiger Familie unter guten Bedingungen. Auf Adressen E. G. franco poste restante Leipzig alles Nähere.

**Gesucht** wird eine perfecte Köchin von gesetzten Jahren für ein hiesiges Gasthaus.

Nur Solche, welche schon in Gasthäusern waren, erfahren das Nähere Querstraße Nr. 30 parterre.

### Gesucht

wird sogleich oder auch zum 15. d. M. ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Zu melden mit Buch Raundörschen Nr. 4, 2. Etage.

**Gesucht** wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein ehrliches, fleißiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit; jedoch nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Neumarkt Nr. 11 parterre bei Carl Boyer.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein reinliches Dienstmädchen Eisenbahnstraße Nr. 2 c, 1 Treppe.

**Gesucht** wird bis ersten Januar ein junges und ordentliches Mädchen, 2 Stunden von hier, als Stubenmädchen. Zu erfahren Sonnabend von 9—12 Uhr Brühl Nr. 29.

**Gesucht** wird bis 15. December eine reinliches ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 39 parterre.

**Gesucht** wird bis zum 15. Jan. in ein auswärtiges Gasthaus ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches aber perfect kochen kann. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich im Livoli melden.

**Gesucht** wird sofort ein reinliches Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, Markt Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur Hausarbeit. Zu melden beim Portier der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

**Gesucht** wird eine mit guten Zeugnissen versehene **Kindermuhme.** Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein reinliches und arbeitames Mädchen zur Hauswirtschaft u. f. Kinder Lindenstr. 4, 3 Tr.

**Gesucht** wird f. 1. Jan. ein gebildetes, ansehnliches Stubenmädchen für eine gute adlige Dame. Johannsig 44 b parterre.

**Gesucht** wird eine gesunde und kräftige **Amme** vom Lande, die schon 2—3 Monate gestillt hat. Näheres Universitätsstraße Nr. 10 im silbernen Bär beim Hausmann.

Zur Aufwartung für den ganzen Tag wird ein reinliches Mädchen gesucht Raundörschen Nr. 9 parterre.

### Anerbieten.

Ein junger **Commis** wünscht seine freie Zeit auszufüllen und erbietet sich daher geehrten Herren Principalen und Gewerbetreibenden zur Besorgung der schriftlichen Arbeiten. Offerten wolle man gefälligst unter der Chiffre „E. C. Z.“ poste restante niederlegen.

Ein **Commis** mit deutlicher Handschrift sucht zur Ausfüllung seiner freien Stunden incl. des Sonntags schriftliche Arbeiten. Beim Jahreswechsel würde er gern das Ausziehen von Rechnungen u. besorgen und verspricht strengste Verschwiegenheit. Adressen oder Anmeldungen unter C. B. in der Expedition d. Bl.

### Gesuch.

Ein junger Mann, flotter Verkäufer, wünscht gern unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle im Bazar zu bekleiden. Adresse Schloßgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Ein **Bursche**, welcher im Material- und Destillationsgeschäfte war, sucht Stelle. Näheres Dresdner Straße Nr. 16.

Einem von circa beim Rittermeister wird, so Adresse

Eine hat, bittet zu platter garnirt.

Gesuch Näheres

Eine milien. gewölbe

Ein fändiger Fleisch

Ein hen sog magd o Salz

Ein Arbeit nähen Thoma

Ein 1. Jan zu

Ein Küche

Ein unterz Zu

Ein sucht: Nä

Ein Stelle

Ein sucht einen 2 Tr

3 bis anga

Logis man

lose Adr

wied ohne Log

wied und A nied

Ber

bar

## Announce.

Einen Posten als Hausmann oder Markthelfer sucht ein Mann von circa 33 Jahren, welcher demnächst eine 12jährige Dienstzeit beim Militair (Reiterei) beendet und bereits 10 Jahre bei seinem Rittmeister als Diener serviert hat, von diesem bestens empfohlen wird, so wie 300  $\text{fl}$  Caution legen kann.  
Adresse ist in der Expedition d. Bl. in Empfang zunehmen.

### Bitte an gute Familien.

Eine Witwe, welche sieben noch unerzogene Kinder zu ernähren hat, bittet geehrte Familien um feine Wäsche zu waschen und zu platten; auch werden Kindermüschen sehr schön gewaschen und garnirt. Ulrichsgasse Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird noch etwas mehr Beschäftigung im Schneidern. Näheres Ritterstraße Nr. 11 bei Herrn Dertel.

Eine geschickte Schneiderin wünscht noch Beschäftigung in Familien. Adressen bittet man Moritzstraße Nr. 9 im Grünwaaren-gewölbe bei Herrn Weißmann niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Jan. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 19, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein sehr anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich oder zum 1. Januar einen Dienst, sei es als Jungemagd oder für Alles. Werthe Adressen beliebe man niederzulegen Salzgäßchen Nr. 5 im Hausstand.

Ein junges Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Lust und Liebe zu Kindern hat und sein weibliches gelernt hat, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Näheres Thomaskirchhof Nr. 20 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. Januar für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Fleischergasse 5 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Jan. einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Das Nähere gr. Fleischergasse 6, 3 Tr.

Ein Mädchen, das sich der Küche und aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis den 15. Dec. oder 1. Jan. einen Dienst. Zu erfragen Wintergarten Nr. 12 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches 3 Jahre bei der jetzigen Herrschaft war, sucht Dienst als Kindermädchen und für häusliche Arbeit. Näheres Neumarkt Nr. 40 im Kleidermagazin.

Ein Mädchen von gesetztem Jahren (Altenburgerin) sucht eine Stelle bei Kindern. Zu erfragen Querstraße 17, 2 Treppen links.

Ein solides Mädchen, das nicht unerfahren in der Küche ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Januar oder Februar einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 12 im Hofe links 2 Treppen bei Frau Henning.

Gesucht wird für Ostern 1857 eine Familien-Wohnung von 3 bis 4 Stuben im Brühl oder dessen Nähe. Offerten unter Preisangabe abzugeben bei Herrn Tutschke, Brühl, Krafts Hof.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ein kleines Familien-Logis, 24 bis 28  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben beim Kaufmann Stock, Zeiger Straße.

Gesucht wird von f. Ostern ab von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis von 1-300 Thlr. Adr. bittet man abzugeben in der Handlung der Herren Köhler & Husto, Markt Nr. 15.

### Gesucht

wird ein freundliches Logis mit 1 oder 2 Stuben u., mit oder ohne Meubles, sogleich oder Weihnachten beziehbar. Adressen Logisgesuch Nr. 999. beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

### Zu miethen gesucht

wird ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus 2 Stuben und Kammer.

Adressen bittet man unter G. U. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Mädchen ein heizbares Stübchen ohne Bett. Adressen bittet man abzugeben Querstraße Nr. 3.

Eine pünctliche Frau sucht zum 15. Dec. oder 1. Jan. ein heizbares Stübchen ohne Meubles. Adr. niederzulegen Grimm. Str. 7.

## Ein Garçonlogis,

meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht und Schlafcabinet, im Preise von 40-60 Thlr., wird gesucht. Adressen bittet man bei Herrn von der Planitz, vis à vis dem Café français, niederzulegen.

Ein geräumiges Gewölbe wird außer den Messen zu miethen gesucht. Adressen sind unter E. L. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Vermiethung.

Ein Familienlogis, bestehend aus 4 heizbaren Piecen nebst Zubehör, ist in der Magazingasse Nr. 116 im Parterre von Weihnachten an zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Ein freundliches, in einem Hause an der Weststraße befindliches Familienlogis, bestehend aus drei Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Boden- und Kellerabtheilung, ist von Weihnachten d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Moritz Hennig.

Zu vermieten ist Ostern 1857 an eine stille Familie ein freundliches Logis und das Nähere Stadt Gotha bei Kündiger zu erfahren.

Zu vermieten ist auf dem Neumarkt eine 3. Etage von 5 Stuben zu 145 Thlr. und desgl. eine 4. Etage zu 115 Thlr. Näheres bei W. Krobisch, Localcomptoir Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten sind von 1. April 1857 an einige Familienlogis an der Promenade im Preise bis 300 Thlr. Adressen unter A. B. 3. in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind f. Ostern 1857 Familienlogis an der Promenade f. 54, 110, 124, 220 Thlr. Johannsg. Nr. 44 b part.

Zu vermieten ist eine Niederlage, auch zur Werkstelle passend, Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein großer trockner Keller. Zu erfragen bei J. G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube große Windmühlensstraße Nr. 33. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist sofort oder auch später ein gut meublirtes Zimmer an Herren von der Handlung oder Studierende Place de repos, Haus Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis Hospitalstraße Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 freundliche meubl. Stuben, zusammen oder einzeln, an solide Herren, Neumarkt 14, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublirte Stuben vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Eine gut meubl. Stube mit Schlafgemach ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten, messfrei, kl. Windmühlengasse Nr. 7 B, 2. Etage.

Eine anständig meublirte Stube nebst Schlafgemach, Aussicht auf den Markt, ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Markt Nr. 2/386, 4. Etage.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 12. December

## CONCERT.

Anfang 8 Uhr.

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zu „Alphonso e Estrella“ von Fr. Schubert; zu „Yelva“ von Reiffiger; zu „Stradella“ von Flotow. Introduction aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. Cavatine aus „Ernani“ von Verdi. Finale aus „Lucia“ von Donizetti.

Musikchor C. Puffholdt.

## Theater in der Oberschenke zu Gutritsch.

Heute Freitag: **Kleine Leiden** des menschlichen Lebens, Posse in 1 Act. Hierauf: **Nur Ein Neugroschen**, Lustspiel in 1 Act. Anfang 7 Uhr. **Alwin Thiene.**

## Theater in der Restauration zur grünen Schenke.

Freitag den 12. December zum ersten Male:

### Genore.

Schauspiel mit Gesang in vier Abtheilungen von Holtei.

E. Crusius.

Anfang präcis 8 Uhr.

In Bezug auf Obiges empfiehlt für heute Abend frischen Kuchen und Stolle, diverse kalte und warme Speisen und ausgezeichnetes Bernesebräu und Lagerbier. **C. Schönfelder.**

## Réunion. Heute 8 Uhr Ball. Gerhards Garten.

Um 12 Uhr Prämien-Cotillon. Ende 2 Uhr.

Geehrten Gästen zur Nachricht, daß der Einlaß nur in Ballkleidung gestattet ist.

D. V.

## Grosse Funkenburg. Heute Freitag CONCERT.

Das Nähere durch die Programme.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

In Bezug auf obiges Concert empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen (worunter Allerlei), so wie auch echt bayerisches Bier. **Selbig.**

### ODEON.

Heute Abend declamatorische Abendunterhaltung. Anfang 7 1/2 Uhr.

J. Datemasch.

Pfannkuchen mit feinsten Fülle à 6 S., Windbeutel à 6 S., Nusstorte mit Schlagahne à 10 S., d. St. 13 S., ff. Mandel- und Rosinenstolle empfiehlt täglich in feinsten Qualität **H. Friebe**, Conditor, kl. Fleischerg. 21, Hrn. Böttch. Försters Haus.

## In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

## Großer Kuchengarten.

Morgen Sonnabend Schweinsknochen.

Täglich feine Rosinen- und Mandel-Stolle, so wie Kaffeekuchen, eine Auswahl warmer Speisen, echt Bayerisches von Kurz und vorzüglich f. Scheppliner Doppel-Lagerbier. **C. Martin.**

## Feldschlösschen. Heute findet die grosse Bierprobe im Europäischen Saale statt.

Nach der frühern alten deutschen Sitte und dem Gebrauch unsers nachbarlichen Bayernlandes werde auch ich mich mit meinem ausgezeichneten bayerischen Biere einer Probe in Gegenwart des resp. Publicums diesen Abend 8 Uhr unterwerfen, welche beweisen wird, was für eine Kraft und für einen Nahrungstoff dasselbe enthält. — Zu gleicher Zeit erlaube ich mir auf meine Küche aufmerksam zu machen, wo sich unter den verschiedenen Speisen fetter Gänse- und Hasenbraten, so wie die beliebten Puddingklöße auszeichnen werden. **Gustav Schulze.**

## Gosenthal. Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein A. Vletge.

Die Bayerische Bierstube von A. Zerbe, Burgstraße Nr. 22, empfiehlt das feinste **Culmbacher Doppelbier** seiner Reinheit und Wohlgeschmacks wegen hiermit bestens. Auch werden Aufträge in jedem Umfang schnell und pünctlich ausgeführt, kleine Quantitäten vom hiesigen Lager werden sofort abgegeben. NB. Heute Abend Schweinsknochen etc.

## Heute Abend Mockturtle-Suppe bei M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

## Kaiser von Oesterreich. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an verschiedene frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler**, in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

## Bilgers Restauration.

NB. Auch findet gesellschaftlicher **Poule** statt.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **verw. Bilger**, Windmühlenstraße Nr. 7.

## Stadt Malland. Heute Schlachtfest.

\* \* \* Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
J. G. Senze in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest bei C. W. Scholz, Bachhof.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Mittags Brat- und frische Wurst, wozu höflichst einladet  
A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute Schlachtfest; es ladet freundlichst ein  
Wilhelm Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Hasenbraten und Karpfen polnisch mit Weinkraut.  
C. A. Mey.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei C. Wahn, Hainstr. 14.

Wartburg. In heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen  
W. Wenn.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, so wie morgen zum Schlachtfest ergebenst ein  
Küster, Quierstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
J. G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute Abend Wels mit Salzkartoffeln und Senfsauce, wozu ergebenst einladet  
J. G. Zill im Tunnel.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
J. G. Zill im Tunnel.

Morgen Schlachtfest; Geraer Bier ff. Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

## Zerbster Bitterbier

(Extra-Gebräu! — Deutscher Vortier! —)  
verkauft täglich frisch vom Fasse von heute ab à Seidel 15 Pf.  
sowohl in als außer dem Hause und empfiehlt bestens  
Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

## Lange'sche Brauerei.

Heute von 2 Uhr an  
Dresdner Käsehäulchen.

## Heute großes Schlachtfest;

früh Wellfleisch, wozu ergebenst einladet  
Die Biere sind fein. Friedrich Knoche, Ulrichsgasse 19.

## Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute den 12. Dec. Abends von 7 Uhr an Schweinsknochelchen  
mit Klößen, wozu höflichst einladet  
Ch. Wolf.

## Schweinsknochelchen

heute Abend von 7 Uhr an.  
Glesinger,  
Post-Restauration.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen, wozu ergebenst  
einladet  
J. G. Pehold, Klostersgasse Nr. 7.

Morgen Schlachtfest bei  
Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
Wilhelmine Hartmann, kl. Windmühlengasse 8.

Morgen Schlachtfest bei  
Friedrich Mohr, große Windmühlenstraße Nr. 46.

Morgen zu Schweinsknochelchen ladet ergebenst ein  
C. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.

## Verloren

wurde am Dienstag Abend zwischen 6—7 Uhr vom bayerischen  
Platz bis nach dem Johannissthal Zeug zu einer Weste von  
schwarzem Sammet mit rothen Punkten. — Der Finder wird ge-  
beten dasselbe gegen Belohnung von 20  $\pi$  abzugeben im Hause  
Nr. 5 am Bayerischen Plaze parterre.

Verloren wurde am Montag Abend ein weißes Taschentuch,  
worin die Buchstaben C. H. und eine Nr. gestickt waren. Abzugeben  
gegen Belohnung Kirchgäßchen 3, 1 Treppe bei Mad. Weise.

Verloren wurde am 9. Dec. Abends von der Brandbäckerei  
nach der Salomonstraße ein mit rothem Stein und Emaille ver-  
zierter goldner Ring. Der Wiederbringer erhält lange Straße  
Nr. 12 parterre eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Montag Abend ein Kinderpelzkragen,  
gelb und schwarz gefleckt, roth gefüttert, von der Burgstraße bis  
zum Dresdner Thor. Gegen eine Belohnung von 15 Ngr. ab-  
zugeben beim Hausmann Neumarkt Nr. 42.

Verloren wurde d. 10. d. M. eine goldene Broche vom  
Brande durch die Emilienstraße, Kurprinz und Königsstraße.  
Der Finder erhält angemessene Belohnung Holzgasse Nr. 11 b  
parterre.

Gefunden wurde gestern ein Porte-monnaie mit Geld, und  
gegen Legitimation abzuholen in Kupfers Garten.

Gefunden wurden im Stadttheater 1 Ring und 2 Taschen-  
tücher. Abzuholen beim Hausmann daselbst.

Gefunden wurde Dienstag Abend in der Dresdner Straße  
ein Stück wollnes Zeug mit einer Tasche; abzuholen in der g. Säge.

Wann soll ich kommen? —  
Pezlich gern werde ich kommen.

**Sohlis**,  
den 10. December 1856.  
Den freundlichen Sängern hierdurch ein kleines Zeichen meines  
wärmsten Dankes. R.....d.

Meine gute **Marie**, wir verstehen uns ja; der Kuchen ist  
ausgezeichnet und Du hast famose Fortschritte gemacht.  
Wilhelm.

**Herr C. Baumgartl**,  
Capellmeister des Cur-Orchesters in Kreuznach  
am Rhein,

wird nach den Weihnachtsfeiertagen mit einem guten Musik-Corps  
von 16 Mann aus Böhmen eine Kunstreise nach Sachsen unter-  
nehmen, um **Concerte** zu geben.  
Es werden alle Musikfreunde darauf aufmerksam gemacht.

### Merztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

## Am Geburtstage Sr. Majestät des Königs

am 19. December um 5 Uhr hält die Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig eine öffentliche  
Sitzung in ihrem Locale in Centrum des Paulinum.

## Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Sitzung heute 7 Uhr Abends.

- Tagesordnung: 1) Ueber Kochen und Braten mit Dampf (Richter).  
2) Ueber die **Saline** des Herrn Fikentscher in Zwickau (Dr. Pirzel).  
3) Mehrere Vorgezungen (neue Art Nachlichter; schöner Zinnkrug; Eisengarn).

Das Directorium.

## Zweite Vorlesung über Geschichte der Erde

heute von 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$  Uhr in der Leinwandhalle 1 Tr. — Eintrittsgeld nach Belieben; reservirte Plätze 6 % **E. A. Hofmähler**.

Unser Freund, **Georg Frantsch**, wird Sonnabend den 13. December früh 7 Uhr beerdigt.  
Versammlung Nicolaisstraße Nr. 26. Seine Freunde.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Weißkraut mit Rindfleisch.

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Ahrend, Kfm. aus Königsberg, S. de Prusse.  
v. Brenken, Rgbes. a. Stargard.  
v. Brandt, Rittmstr. a. D. a. Schmerwitz, und  
Benede, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
v. Burcales, Graf a. Wien, Hotel de Russie.  
Bühle, Privatm. a. Sorau, Hotel de Prusse.  
v. Bülow, Rent. a. Potsdam, und  
Bresch, Kfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.  
Brändler, Kfm. a. Münchengräß, g. Sonne.  
Grenz, Kfm. a. Schweinfurt, goldne Sonne.  
v. Domanowitsch, Freiherr, Rgbes. a. Königs-  
berg, Stadt Nürnberg.  
Drasche, Kfm. a. Fürth, Stadt Dresden.  
Giffler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
Gilan, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
Glb, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
Friedrich, Rent., und  
Friedrich, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
Grapchen, Gastw. a. Zwickau, Stadt Wien.  
Glock, Ingen. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Gebhard, Fabr. a. Hof, Stadt London.  
Geubel, Kfm. a. Glauchau, Stadt Berlin.  
Hoffmann, Kfm. a. Chemnitz, St. London.  
Hirschberg, Kfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.  
Jäger, Beamter a. Wodenbach, und  
Jacobson, Antiquar a. Dresden, St. London.

Jacobs, Kfm. aus Berlin, Stadt London.  
Kingston, Kfm. a. Newcastle, S. de Baviere.  
Kurz, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
Kobza, Haarb. a. Dremida, Stadt Gölz.  
Krahl, Kfm. a. Gotha, Stadt Gotha.  
Kersten, Stadtschreiber a. Treysa, Palmbaum.  
Kiefling, Handlgreis. a. Bremen, St. Hamb.  
Koch, Desonomieinsp. a. Görlitz, g. Sonne.  
Löffler, Def. a. Halle, goldne Sonne.  
Lehmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Löhnert, Kfm. a. Schönau, Stadt London.  
Luther, Pfarrer a. Meiningen, St. Nürnberg.  
Löwe, Leutn. a. Düben, Palmbaum.  
Manny, Frau a. Düben, Palmbaum.  
Minowsky, D. a. Petersburg, Hotel de Baviere.  
Nacht, Kfm. a. Zeulenroda, und  
Näsch, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.  
Ninkwitz, D., Obef. a. Breitenfeld, St. Nürnberg.  
Nary, Ingen. a. Bonn, und  
Nann, Kfm. a. Offenbach, gr. Blumenberg.  
Müller, Kfm. a. Thalborn, Stadt Berlin.  
Otto, Saitenfabr. a. Buzarest, St. Breslau.  
Peterschky, Kfm. a. Magdeburg, St. Breslau.  
Rogner, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.  
Räder, Obef. a. Schleiz, Stadt Breslau.  
Scheubler, Part. a. Hamburg, St. Hamburg.

Schramm, Kfm. aus Baugen, und  
Sewerin, Secret. a. Petersburg, S. de Bav.  
Schmidt, Hofkassener a. Dresden, St. London.  
Schied, Pastor a. Dresden, Stadt Dresden.  
Schmidt, Brauereibes. a. Gumbach, St. Wien.  
Soff, Kfm. a. Treysa, Palmbaum.  
v. Schönfeld, Rgbes. a. Löbnitz, gr. Bibr.  
Stephan, Kfm. a. Frankf. a/D., g. Arm.  
Scheffel, Amtm. a. Großen, deutsches Haus.  
Steinhagen, Kfm. a. Brüssel, gr. Blumenberg.  
Schlemmer, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Templer, Inspector a. Baugen, gr. Baum.  
Thiermann, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.  
v. Lettenborn, Leutn. Rgbes. a. Markfrölich, d. Haus.  
Ungar, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.  
Wedelind, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
Weisse, Kfm. a. Gull, Hotel de Baviere.  
v. Wibleben, Rgbes. a. Ripscher, St. Dresden.  
Walther, Kfm. a. Flensburg, Hotel de Russie.  
Windisch, Fabrikbes. a. Teichwolframsdorf, St.  
Gotha.  
v. Wolff, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Würtemberg, Ingen. a. Odrau, und  
Wisek, Commissionär a. Altona, Palmbaum.  
Winkler, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
Weiß, Kfm. a. Rittsee, Rauchwaarenhalle.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sarnel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.